

Energiewende mitgestalten Terminplaner bis Februar 2017

Energiewendetag am Samstag, 17. September 2016

1 Tübingen
Universitätsstadt



Tübingen macht
blau
Die Klimaschutzkampagne

Liebe Tübingerinnen und Tübinger,

die Erwärmung unserer Erde nähert sich bedrohlich schnell so genannten Kippunkten. Wenn zum Beispiel das Grönlandeis zu schmelzen beginnt, lässt sich das nicht mehr stoppen. Der Meeresspiegel würde dann um sieben Meter steigen. Die wichtigsten Kippunkte des globalen Klimas beginnen bei zwei Grad Erwärmung.

Deshalb ist es so wichtig, dass sich 195 Staaten der Erde letztes Jahr in Paris geeinigt haben, es nicht so weit kommen zu lassen. Damit wir global erfolgreich sind, müssen wir lokal handeln.

Der Weltklimavertrag fordert alle Staaten, Regionen und Städte dazu auf, ihren Beitrag zu leisten.

Meine Bitte: Leisten auch Sie Ihren persönlichen Beitrag für einen zukunftsweisen Klimaschutz, zur Reduktion von CO₂ und zum Energiesparen.

Treten Sie ein in den Kreis der Blaumacherinnen und Blaumacher. Wenn Sie noch Anregung benötigen, dann lade ich Sie herzlich zum Energiewendetag am 17. September 2016 ins Rathaus oder auf eines der Angebote in diesem Faltblatt ein.



Tübingen macht blau. Machen Sie mit!

Herzliche Grüße
Ihr

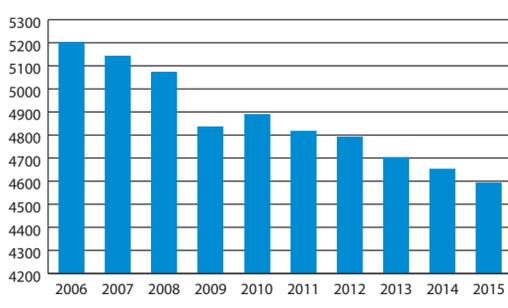
Boris Palmer
Oberbürgermeister

Tübingen macht blau 2.0

Seit 2008 macht Tübingen erfolgreich blau: Um rund 20 Prozent ist der CO₂-Ausstoß pro Kopf in acht Jahren gesunken, der Stromverbrauch um zwölf Prozent. Würde man alle Tübinger Stromrechnungen zusammenzählen, so wäre dies eine Ersparnis von rund 14 Millionen Euro.

Doch dieser Erfolg ist noch nicht genug. Der Gemeinderat hat 2015 zum Start der Pariser Klimaschutzkonferenz beschlossen, die CO₂-Emissionen in Tübingen bis zum Jahr 2022 um weitere 25 Prozent zu senken. Damit leistet Tübingen seinen selbst definierten Beitrag zum Klimaschutz, so wie es der neue Weltklimavertrag von den Kommunen einfordert.

Im Geist des Vertrags von Paris heißt es nun: Tübingen macht blau 2.0. Ob bei Strom, Wärme, Mobilität oder Konsum – jeder Beitrag zählt.



Im Rathaus Energiewendetag

Wie kann ich Strom sparen? Welche Folgen hat mein Energieverbrauch für die Umwelt? Und welchen Strom soll ich überhaupt kaufen? Antworten auf diese und andere Fragen geben Fachleute beim Informationstag am Samstag, 17. September 2016, von 11 bis 17 Uhr im Rathaus am Markt. Die Veranstaltung ist Teil der landesweiten Energiewendetage, die an diesem Wochenende stattfinden.

11 bis 17 Uhr Ausstellung und Aktionen beim Energiewendetag

Energiewende Tübingen – eine Ausstellung der Stadtwerke Tübingen (swt)	Die interaktive und multimediale Ausstellung im Rathaus-Foyer zeigt, wie die Energiewende in Tübingen umgesetzt wird. Erfahren Sie anhand der vier Lebensbereiche Wärme, Strom, Mobilität und Konsum, wie sich Ihr CO ₂ -Rucksack tagtäglich füllt. Die Ausstellung ist außerhalb des Energiewendetages das ganze Jahr über während der üblichen Öffnungszeiten des Rathauses zu besichtigen.
swt-Energetrainer Ben	Unterhaltsam und spielerisch erfahren Sie, wie gut Sie mit Strom umgehen und an welchen Stellen Sie noch sparen können. Wenn Sie möchten, trainiert Ben Sie auch zu Hause: www.swt-energetrainer.de
Auf Ökostrom umsteigen und „baden gehen“	Wer zwischen Donnerstag, 15., und Donnerstag, 29. September 2016, auf einen Ökostromtarif der swt umsteigt, bekommt zehn Mal freien Eintritt in die Tübinger Bäder. Wechselmöglichkeit: am 17. September im Rathaus-Foyer oder im Aktionszeitraum direkt bei den swt.
Führungen im Rathauskeller	Um 13 und 15 Uhr werden Führungen zum Blockheizkraftwerk im Rathauskeller angeboten.
Besuch vom Umweltminister	Um 16 Uhr besucht der Umweltminister Franz Untersteller den Energiewendetag.

Beratungsangebote beim Energiewendetag

Solardach aus einem Guss	Solkollektoren und Photovoltaik-Module, optisch aufeinander abgestimmt und ins Dach integriert, liefern Solarwärme und -strom. Die PV-Module können auch transparent ausgeführt werden. Beispiele dazu zeigt Hartmann Energietechnik aus Oberndorf.
Eigenstrom vom Dach optimal nutzen	Informationen dazu gibt es am Stand von Geckler Elektrotechnik aus Ofterdingen. Außerdem können Sie sich zu Energieeffizienz, Photovoltaik und Speichersystemen in Kombination mit Elektromobilität und Wärmeerzeugung beraten lassen.
Arbeitskreis Energie	Tipps rund um die effiziente LED-Beleuchtung
Caritas-Stromsparhelfer	Informationen zu effizienten Kühl- und Gefriergeräten
Stabsstelle Umwelt- und Klimaschutz	mit Strommessgeräten Stromräuber jagen



Beiträge zur Energiewende Heizkesseltausch

Die Energiewende beginnt vor der eigenen Haustür – oder dahinter.

Eigenheimbesitzer, die von einer konventionellen Heizung auf eine neue Erdgas-Brennwert-Heizungsanlage umsteigen, können vom Förderprogramm der Stadtwerke Tübingen profitieren. Diese unterstützen die Umstellung mit bis zu 1.000 Euro pro Anlage. Schnell sein lohnt sich, das Angebot ist begrenzt. Nähere Informationen erhalten Sie bei den swt und unter: www.swtue.de/foerderprogramme

Persönliche Beratung

Bei weiteren Fragen zum Thema Heizung beraten Sie die Stadtwerke gerne, unter anderem am Donnerstag, 2. Februar 2017, von 15 bis 17 Uhr in der swt-Energiewende-Ausstellung im Rathaus-Foyer, Am Markt 1.

Auch die unabhängige Beratungseinrichtung Agentur für Klimaschutz hilft bei Fragen gerne weiter.



Klimaschützer-Komplett-Paket

Sie möchten vom benzingetriebenen Zweitakt-Zweirad auf ein E-Zweirad umsteigen? Das unter zehn Stück swt-Klimaschützer-Komplett-Paket unterstützt Sie dabei.

Es besteht aus:

- einer Abwrackprämie aus dem Förderprogramm der Stadtverwaltung Tübingen
- sechs kostenlosen Monatskarten für das Liniennetz des Stadtverkehrs Tübingen von Oktober bis einschließlich März
- einem preiswerten Ökostrom-Vertrag (inklusive Neukundenbonus, wenn Sie zu den Stadtwerken Tübingen wechseln)

Reichen Sie den Antrag bei den Stadtwerken ein. Sie finden ihn im Internet unter www.swtue.de/foerderprogramme.

Die Abwrackprämie für den Umstieg auf E-Zweiräder ist auch ohne das swt-Komplett-Paket erhältlich. Informationen dazu erhalten Sie bei der Stabsstelle Umwelt- und Klimaschutz.

Persönliche Beratung und Testfahrten

Am Donnerstag, 29. September 2016, haben Sie die Gelegenheit, sich über das Klimaschutz-Komplett-Paket in der Hauptstelle (Nonnengasse 19), Zweigstelle Derendingen (Primus-Truber-Straße 37), Zweigstelle WHO (Berliner Ring 33) und E-Roller oder E-Rad zu testen. Die Testfahrten starten von 15 bis 18 Uhr in der Haagasse neben dem Rathaus.

Kühlschranktausch lohnt sich

Rund 15 bis 30 Prozent der Stromrechnung gehen auf das Konto von Kühl- und Gefriergeräten. Wer dauerhaft Strom sparen möchte, sollte auf A+++- oder A++-Geräte umsteigen. Das erscheint zwar auf den ersten Blick teurer, kann sich aber doppelt lohnen. Ein A++-Gerät braucht nur etwa halb so viel Strom wie ein vergleichbares Gerät der Effizienzklasse A.

Die Stadtwerke Tübingen unterstützen ihre Kunden mit 50 Euro, wenn diese ein sparsames Kühl- oder Gefriergerät im Tübinger Fachhandel kaufen. Schnell sein lohnt sich. Denn die Stadtverwaltung verdoppelt bei den nächsten 100 Geräten in Tübinger Haushalten diesen Zuschuss.

Nähere Informationen zum Kühlschranktausch gibt es bei den swt und unter: www.swtue.de/foerderprogramme.

Für finanzschwache Haushalte wird ein alternatives Zuschussprogramm für Kühl- und Gefriergeräte angeboten. Informationen dazu erhalten Sie bei der Stabsstelle Umwelt- und Klimaschutz.

Persönliche Beratung zum Kühlschranktausch am Samstag, 17. September 2016, von 11 bis 17 Uhr im Rathaus, Am Markt 1.



Weitere Informationen

Umstieg auf Ökostrom, Heizkesseltausch, Klimaschutz-Komplett-Paket und Kühlschranks (allgemeines Programm): Kundenservice der Stadtwerke Tübingen; Telefon: 07071 157-300; E-Mail: kundenservice@swtue.de

LED-Beleuchtung, Abwrackprämie für „fossile Zweiräder“, Kühlschranktausch (für finanzschwache Haushalte) und andere Möglichkeiten, um Energie zu sparen und das Klima zu schützen: Stabsstelle Umwelt- und Klimaschutz; Telefon: 07071 204-1800; E-Mail: umwelt-klimaschutz@tuebingen.de

Verleihen von Messgeräten

Testen Sie, wie viel Strom Ihre Geräte verbrauchen! Geräteverleih u.a. hier:

- Stabsstelle Umwelt- und Klimaschutz, Am Markt 1 (Pfand: 50 Euro)
- Stadtbücherei Tübingen (Ausleihe mit Leseausweis): Hauptstelle (Nonnengasse 19), Zweigstelle Derendingen (Primus-Truber-Straße 37), Zweigstelle WHO (Berliner Ring 33)
- Stadtwerke Tübingen, Eisenhutstraße 6 (Pfand: 20 Euro)

